Inhaltsverzeichnis

Die Posthalterei Osterburken 2
Postgeschichte 2
Stempel - Übersicht 7
Stempel der Vorphilazeit 7
Entwertungsstempel der Marken ab 1.5.1851 8
Mi. Nr. 2a auf Brief aus Osterburken nach Stuttgart, Stempel „blau“. 8
Mi. Nr. 1b(3) auf Brief aus Osterburken nach Schillingstadt/Berolzheim 8
Uhrradstempel ab 1.5.1859 11
Mi. Nr. 9+10b(3)+11b auf Brief aus Osterburken nach Belgien 11
Postablagestempel ab 1.1.1864 12
Mi. Nr. 23(7) auf Brief aus PA Ballenberg PE Osterburken (Merchingen) nach Karlsruhe . 12
Mi. Nr. 6 auf Brief aus Osterburken PA Rosenberg nach Neustetten 12
Tarif-Übersicht 13
Taxtabelle von 1812 Inland 13
Taxtabelle von 1834 Inland 13
Tarifliste gültig ab 1.4.1840 bis 30.04.1851 Inland 14
Progressionstabelle von 1840 bis 30.04.1851 16
Tarifliste von 1840 gültig bis 30.4.1851 ins Ausland. 16
Grenzpostämter ab 1840 17
Aus Osterburken nach Württemberg 18
Tarifübersicht ab 1.5.1851/58 bis 30.09.1862 19
Besondere Briefe, Marken und Stempelfarben 22
Mi. Nr. 1a auf Brief 22
Mi. Nr. 16, 3 Kreuzer eng gezähnt 22
Mi. Nr. 21a/b auf Brief 22
Mi. Nr. 22a/b auf Brief 22
Landpostmarken auf Brief 22
Briefe, Übersicht 23

Die Posthalterei Osterburken

Postgeschichte

Nach Mitteilung des Stadtarchivs Osterburken bestand eine Poststation seit dem 6. 4. 1820. Im Distanzregulativ aus dem Jahre 1824 ist Osterburken als Station ebenfalls genannt. Als Stempel ist ein einzeiliger Typenstempel seit 1827 bekannt. Ob der Doppelkreisstempel bereits in der vorphilatelistischen Zeit verwendet wurde, ist nicht belegt. Einwohner: 1800 - 860; 1850 - 1136. Das vorgesetzte Postamt war „Heidelberg“.
Die hier bestandene Poststallmeisterei blieb erhalten (1866), hatte jedoch nur noch die täglich einmal verkehrende Personenpost über Merchingen nach Krautheim auszuführen. (M. Biedert)

01.05.1820: Einrichtung einer Relais-Posthalterei. (Gr. bad. Anzeigeblatt für den Neckar-, Main- und Tauberkreis 30/1820) Relais-Posthalter ist Josef Andreas Werle, Gastwirt „Zur Sonne“ (heutiges Gasthaus „Zum Schwanen“ am „Postbückele“) (Archiv Biedert)

Bekanntmachungen.

1) Carlsruhe. Es wird hiermit zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß zu Osterburken eine Relais-Poststation errichtet ist, welche vom 1. Mai angefangen, Extrapostreisende und Estaffetten bis Boxberg zu 1½tel Post, und bis Oberschefflenz zu ¾tel Post befördern wird. Carlsruhe den 10ten April 1820.

Großherzogl. Oberpostdirektion.
Fahnenberg.

AnzBl Nr. 30/1820

01.01.1822: Der Relais-Posthalterei bei Sonnenwirt Josef Andreas Werle wird eine Briefpostexpedition angegliedert. (Gr. bad. Anzeigeblatt für den Neckar-, Main- und Tauberkreis 101/1821)

2) Carlsruhe. Es wird hiemit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß vom künftigen Jahr angefangen mit der bisherigen Relaispoststation Osterburken auch eine Briefposterpedition vereinigt, und diese mit der Posthalterei zu Oberscheffllenz in eine zweckmäßige Verbindung gesetzt werden wird. Carlsruhe den 13. Dez. 1821.
Großherzogl. Oberpostdirektion.
Fahnenberg.

AnzBl Nr. 101/1821

08.1840: Posthalter Josef Andreas Werle verzichtet freiwillig zu Gunsten seines Sohnes Georg Friedrich Werle auf die Posthalterei. (Vobl 11/1840)

25.08.1866: Einrichtung einer Post- und Eisenbahnexpedition an der neuen Bahnstrecke Mosbach-Osterburken, die am 01.11.1866 bis Würzburg verlängert wird. Bei Posthalter Friedrich Werle bleibt eine Poststallmeisterei bestehen. (RegBl 48/1866, StAnz 27/1869) Post- und Eisenbahnexpeditor wird der bisherige Assistent Max Hundt. (Vobl 77/1866)

Die Organisation des Betriebsdienstes auf der Bahnstrecke Mosbach-Osterburken betreffend.

Die Organisation des Betriebsdienstes auf der neu erbauten Bahnstrecke zwischen Mosbach und Osterburken wird in folgender Weise bestimmt:

1. Die ganze Bahnstrecke mit den Stationsplätzen:

Neckarburken: Haltstelle für Personenbeförderung,
Dallau: Haltstelle für Personenbeförderung mit Güterabfertigung,
Auerbach: Haltstelle für Personenbeförderung,
Oberscheffllenz: Personen- und Güterstation,
Eicholzheim: Haltstelle für Personenbeförderung,
Seckach: Personen- und Güterstation,
Adelsheim: " " "
Osterburken: " " "

wird, mit dem bisherigen Bezirke der Großherzoglichen Eisenbahnbetriebskasse Mosbach vereinigt, dem Großherzoglichen Eisenbahnamte Heidelberg zugetheilt.

2. Mit Eröffnung dieser neuen Bahnstrecke haben folgende Betriebsstellen ins Leben zu treten:

A. Dem Großherzoglichen Eisenbahnamte Heidelberg

untergeordnet:

a. für den Eisenbahnbetriebsdienst:

die Post- und Eisenbahnexpeditionen
Oberscheffllenz,
Seckach,
Osterburken;
die Eisenbahnexpedition
Adelsheim;
die Billetausgabebureaux
Neckarburken,
Dallau mit Güterbeförderung,
Auerbach,
Eicholzheim;

b. für den Telegraphendienst:

die Telegraphenstationen
Dallau,
Oberscheffllenz,
Seckach,
Adelsheim (Bahnhof) und
Osterburken
sämmtlich mit beschränktem Tagesdienst.

B. Dem Großherzoglichen Postamte Heidelberg

untergeordnet:

für den Postdienst:

die Post- und Eisenbahnexpeditionen
Oberschefflenz,
Seckach und
Osterburken, sowie

die Poststallmeistereien
Oberschefflenz und
Osterburken.

Karlsruhe, den 20. August 1866.

Großherzogliches Handelsministerium.
Mathy.

Vdt. Zehr.

RegBl Nr. 48/1866, sinngemäß Vobl Nr. 45/1866

01.11.1866: Weiterführung der Odenwaldbahn von Osterburken nach Würzburg. Zuteilung der Post- und Eisenbahnexpedition Osterburken zum Bezirk des Eisenbahnamts Würzburg. (RegBl 55/1866. Vobl 65/1866)

Die Organisation des Betriebsdienstes auf der Bahnstrecke Osterburken-Würzburg betreffend.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben mittelst höchster Entschließung aus Großherzoglichem Staatsministerium vom 6. d. M. gnädigst zu genehmigen geruht, daß mit Eröffnung der Bahnstrecke Osterburken-Würzburg folgende neue Stellen errichtet werden:

1. ein Eisenbahnamt in Würzburg,
2. eine Eisenbahnbetriebskasse in Lauda,

welche letztere dem Eisenbahnamt Würzburg unterzuordnen ist.

Anschließend hieran wird weiter bestimmt, daß der Bezirk des Eisenbahnamts Würzburg die ganze Bahnstrecke Osterburken-Würzburg und außerdem die bisher zum Eisenbahnamtsbezirk Heidelberg gehörige Bahnstrecke Seckach-Osterburken, welche zu dem Ende aus dem Bezirk Heidelberg ausgeschieden wird, zu umfassen hat.

Den Bezirk der dem Eisenbahnamt Würzburg unterstellten Eisenbahnbetriebskasse Lauda hat die Bahnstrecke von Seckach einschließlich bis zur badisch-bayerischen Landesgrenze zu bilden.

Ferner haben mit der Eröffnung der obigen neuen Bahnstrecke nachfolgende Betriebsstellen in's Leben zu treten:

I. Dem Eisenbahnamt Würzburg unterstehend:

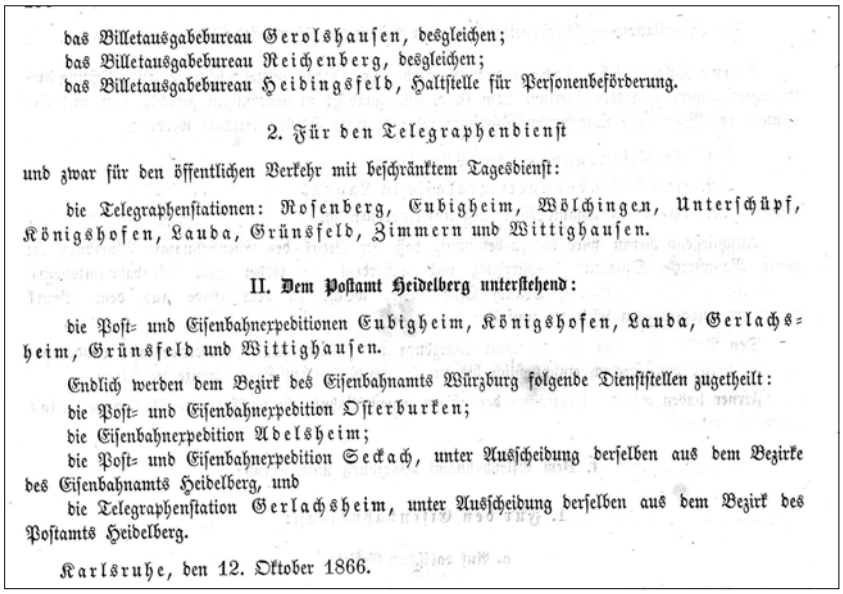
1. Für den Eisenbahndienst:

a. Auf badischem Gebiet:

das Billetausgabebureau Rosenberg, Haltstelle für Personenbeförderung mit Güterabfertigung;
die Post- und Eisenbahnexpedition Eubigheim, Personen- und Güterstation;
die Eisenbahnexpedition Wölchingen, Personen- und Güterstation;
das Billetausgabebureau Unterschüpf, Haltstelle für Personenbeförderung mit Güterabfertigung;
die Post- und Eisenbahnexpedition Königshofen, Personen- und Güterstation;
die Post- und Eisenbahnexpedition Lauda, Personen- und Güterstation;
die Post- und Eisenbahnexpedition Gerlachsheim, Personenstation;
die Post- und Eisenbahnexpedition Grünsfeld, Personen- und Güterstation;
das Billetausgabebureau Zimmern, Haltstelle für Personenbeförderung mit Güterabfertigung;
die Post- und Eisenbahnexpedition Wittighausen, Personen- und Güterstation.

b. Auf bayerischem Gebiet:

das Billetausgabebureau Kirchheim bei Würzburg, Haltstelle für Personenbeförderung mit Güterabfertigung;



das Billetausgabebureau Gerolshausen, desgleichen;
das Billetausgabebureau Reichenberg, desgleichen;
das Billetausgabebureau Heidingsfeld, Haltstelle für Personenbeförderung.

2. Für den Telegraphendienst

und zwar für den öffentlichen Verkehr mit beschränktem Tagesdienst:

die Telegraphenstationen: Rosenberg, Eubigheim, Wölchingen, Unterschüpf, Königshofen, Lauda, Grünsfeld, Zimmern und Wittighausen.

II. Dem Postamt Heidelberg unterstehend:

die Post- und Eisenbahnexpeditionen Eubigheim, Königshofen, Lauda, Gerlachsheim, Grünsfeld und Wittighausen.

Endlich werden dem Bezirk des Eisenbahnamts Würzburg folgende Dienststellen zugetheilt:
die Post- und Eisenbahnexpedition Osterburken;
die Eisenbahnexpedition Adelsheim;
die Post- und Eisenbahnexpedition Seckach, unter Ausscheidung derselben aus dem Bezirke des Eisenbahnamts Heidelberg, und
die Telegraphenstation Gerlachsheim, unter Ausscheidung derselben aus dem Bezirk des Postamts Heidelberg.

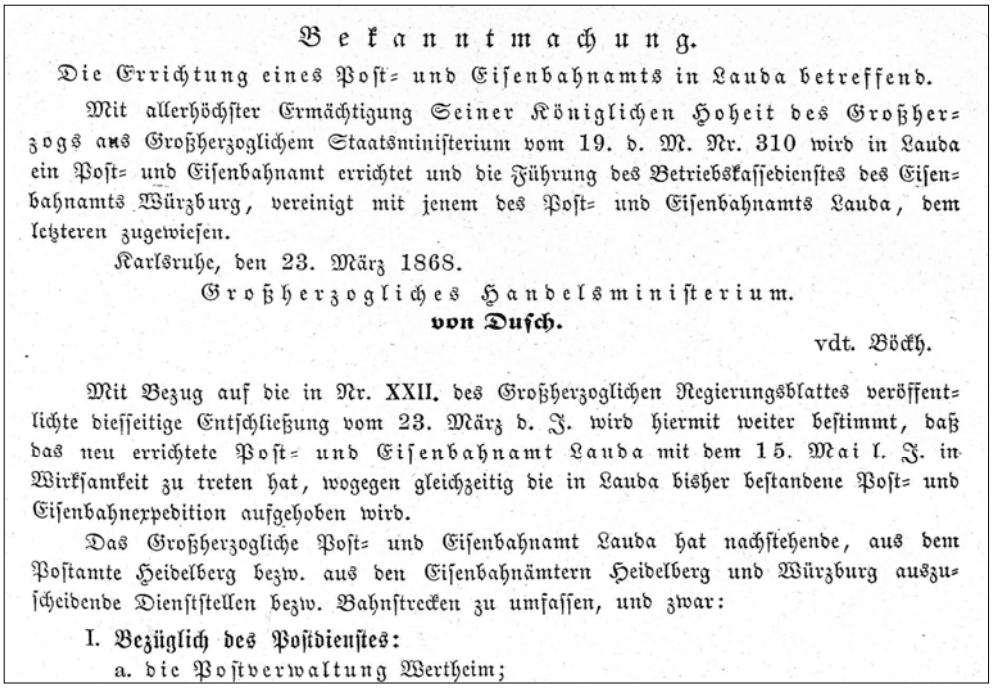
Karlsruhe, den 12. Oktober 1866.

RegBl Nr. 60/1866, textgleich Vobl Nr. 65/1866

15.05.1868: Die Post- und Eisenbahnexpedition Osterburken und die dortige Poststallmeisterei werden dem neu errichteten Post- und Eisenbahnamt Lauda unterstellt. (RegBl 33/1868. Vobl 13, 17/1868)

05.11.1869: Nachdem Post- und Eisenbahnexpeditor Max Hundt nach Orschweier versetzt ist, wird der Postpraktikant Albert Joos aus Aach neuer Post- und Bahnverwalter in Osterburken. (Vobl 63/1869, 1/1870)

01.01.1872: Nach Übergang des badischen Postwesens auf das Reich besteht eine Großh. bad. Bahnverwaltung, die noch bis zur Trennung des Postdienstes vom Bahndienst am 01.04.1878 in Personalunion den Kaiserlichen Postdienst der Postexpedition, ab 1876 des Postamts III, mitzuversehen hat. (Vobl 18/1878)



Bekanntmachung.

Die Errichtung eines Post- und Eisenbahnamts in Lauda betreffend.

Mit allerhöchster Ermächtigung Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs aus Großherzoglichem Staatsministerium vom 19. d. M. Nr. 310 wird in Lauda ein Post- und Eisenbahnamt errichtet und die Führung des Betriebskassedienstes des Eisenbahnamts Würzburg, vereinigt mit jenem des Post- und Eisenbahnamts Lauda, dem letzteren zugewiesen.

Karlsruhe, den 23. März 1868.

Großherzogliches Handelsministerium.
von Dusch.
vdt. Böckh.

Mit Bezug auf die in Nr. XXII. des Großherzoglichen Regierungsblattes veröffentlichte diesseitige Entschließung vom 23. März d. J. wird hiermit weiter bestimmt, daß das neu errichtete Post- und Eisenbahnamt Lauda mit dem 15. Mai l. J. in Wirksamkeit zu treten hat, wogegen gleichzeitig die in Lauda bisher bestandene Post- und Eisenbahnexpedition aufgehoben wird.

Das Großherzogliche Post- und Eisenbahnamt Lauda hat nachstehende, aus dem Postamte Heidelberg bezw. aus den Eisenbahnämtern Heidelberg und Würzburg auszuscheidende Dienststellen bezw. Bahnstrecken zu umfassen, und zwar:

I. **Bezüglich des Postdienstes:**
a. die Postverwaltung Wertheim;

b. die Postexpeditionen: Adelsheim, Bronnbach, Freudenberg, Merchingen und Walldürn;
c. die Post- und Eisenbahnexpeditionen: Bischofsheim a. Tbr., Eubigheim, Gerlachsheim, Grünsfeld, Hochhausen, Königshofen, Osterburken, Scheffslenz, Seckach und Wittighausen;
d. die Posthaltereien: Boxberg, Buchen, Ernstthal, Hardheim, Krautheim;
e. die Poststallmeistereien: Bischofsheim a. Tbr., Gerchsheim, Hundheim, Osterburken, Rittersbach, Oberschefflenz, Tremhof, Wertheim.

II. **Bezüglich des Eisenbahndienstes:**

die Bahnstrecke von Mosbach ausschließlich bis zur Badisch-Bayerischen Landesgrenze bei Kirchheim und die Seitenbahn von Lauda nach Hochhausen, somit

a. die Eisenbahnexpeditionen: Adelsheim und Boxberg-Wölchingen;
b. die Post- und Eisenbahnexpeditionen: Bischofsheim a. Tbr. ꝛc. (wie oben).
c. die Billetausgabebüreaus: Auerbach, Dallau, Distelhausen, Eicholzheim, Neckarburken, Rosenberg, Unterschüpf und Zimmern.

III. **Bezüglich des Telegraphendienstes:**

die Telegraphenstationen: Adelsheim-Bahnhof, Adelsheim-Stadt, Bischofsheim a. Tbr., Boxberg, Buchen, Dallau, Ernstthal, Eubigheim, Gerlachsheim, Grünsfeld, Hardheim, Hochhausen, Königheim, Königshofen, Krautheim, Lauda, Mudau, Osterburken, Rosenberg, Schefflenz, Seckach, Unterschüpf, Walldürn, Wertheim, Wittighausen, Wölchingen und Zimmern.

Carlsruhe, den 5. Mai 1868.

Großherzogliches Handelsministerium.

(gez.) **von Dusch.**

Vobl Nr. 17/1868

Heidelberger Cours. Nach Heidelberg, Bruchsal, Durlach, Kehl, Straßburg, ganz Frankreich, England, Spanien und Portugall, dann Wiesenbach, Sinsheim, Fürfeld, Heilbronn, Stuttgardt, ganz Würtemberg, Augsburg, München, Baiern, ganz Oesterreich, Ungarn und die Türkei. Abgang: täglich um halb fünf Uhr Morgens. Ankunft: täglich Abends. — Nach Wimmersbach, Eberbach, Neckarelz, Mosbach, Schefflenz, Adelsheim, Osterburken, Buchen, Walldürn, Hardheim, Borberg, Bischoffsheim, Wertheim, Mildenberg, Amorbach, Würzburg, Bamberg, Baireuth und die fränkischen Provinzen, Nürnberg, Regensburg, Passau und ganz Böhmen. Abgang: Montags, Donnerstags und Samstags um halb fünf Uhr Morgens. Ankunft: an eben diesen Tagen Abends. NB. Nach Nürnberg, Regensburg, Passau und ganz Böhmen geht auch am Montag und Dienstag mit der Frankfurter Post um fünf Uhr Abends ab, und kommt von daher Mitwochs Morgens mit eben dieser Post.

Speierer Cours. Nach Speier, Germersheim und Landau. Kommt und geht täglich um sieben Uhr Abends.

Wormser Cours. Nach Oggersheim, Frankenthal, Worms, Dürkheim, Kaiserslautern, Homburg, Zweibrücken, Blieskassel. Ankunft: Montags, Mitwochs und Samstags Morgens. Abgang: an eben diesen Tagen um fünf Uhr Abends.

Alle Briefe müssen eine Viertelstunde vor Abgang aufgegeben seyn. Diejenigen aber, welche rekomman-

Von 1824, Beschreibung von Mannheim (J. G. Rieger)

Stempel - Übersicht

Stempel der Vorphilazeit

Stpl. Nr.	Postexpedition Stempelform	bek. seit	Bewertung s	r	b
1071	OSTERBURKEN.	1827	10	12	20
1072		1850	15	–	15

Entwertungsstempel der Marken ab 1.5.1851

Nummer des Entwertungsstempels der Postexpedition ***OSTERBURKEN:*** ***„107“***		 Mi. Nr. 1b mit schwarzem Stempel
Farbe des Nummernstempels: ***„ROT“*** ***„BLAU“*** ***und*** ***„SCHWARZ“***		
Dauer der Postexpedition: **Bis 31.12.1871**		

Mi. Nr. 2a auf Brief aus Osterburken nach Stuttgart, Stempel „blau“.

Absender : Aus PE Osterburken **Ziel:** Stuttgart/Württemberg
Marke : Mi. Nr. 2a **Datum:** 1851.0?.18.
Stempel : Nr. „107“ s., Nebenstempel Typ ***2(107 2)*** blau
Tarif : 3 Kr. bis 10 Meilen.
Leitweg : Briefpost.
Reg. Nr. : 4715
Prüfung :
Auktion : 100. Württemb. Aukt. Haus Stuttgart, 08.2007, Los 357 Ausruf EUR 250,-- + Aufgeld.
Bemerkung: Mit dieser Stempelkombination nur 3 Briefe registriert.

Mi. Nr. 1b(3) auf Brief aus Osterburken nach Schillingstadt/Berolzheim

Beschreibung:
„Erhalten 2 Kr.“
Botenlohn!

Prüfung:

Auktion:
Ladewig Freiburg 1978: EUR 1.500,-- incl. allen Gebühren.

Absender : Aus PE Osterburken **Ziel:** LO Schillingstadt/PE Berolzheim
Marke : Mi. Nr. 1b(3) **Datum:** 1852?.04.04.
Stempel : Nr. „**107**“ s., Nebenstempel Typ ***2(107 2)*** „blau“.
Tarif : 3 Kr. bis 10 Meilen + Botenlohn.
Leitweg : Briefpost
Reg. Nr. : 0596 **Bemerkung:** 3er-Streifen

Bewertung der Stempel und Briefe ab 1.5.1851

Nr.-Stempel auf Einzelmarken			Nr.-Stempel auf Briefen mit Nebenstempel						
				schwarze NS			rote NS	blaue NS	
Farbe	Ausg.	einzel	Type	A Mi 1-8	B Mi 9-16	C Mi 17-22	A Mi 1-8	A Mi 1-8	C Mi 17-22
schw.	A	50	1	200				250	
schw.	B	60	2a	120	150	120		180	
schw.	C	50	2b					180	
			2c					200	
			4						500
rot	A	400	1				800		
blau	A	375	1					750	
			2a					750	
			2b					750	
			2c					750	

Ortsstempel auf Badenmarken												
	A = Mi 1-8		B = Mi 9-16		C = Mi 17-22				D = Mi 23-25			
	schwarz		schwarz		schwarz		blau		schwarz		blau	
Type	e	✉	e	✉	e	✉	e	✉	e	✉	e	✉
2					20	45						
3					15	40			20	50	50	150
4							250	500	200	400	200	400

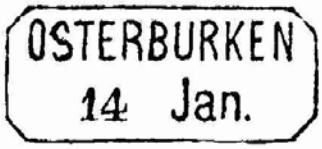
Ortsstempel auf Marken des Deutschen Reichs														
	E = Mi 7-11,15				F = Mi 23-28				G = Mi 31-36,38				H = Mi 39-44	
	schwarz		blau		schwarz		blau		schwarz		blau		schwarz	
Type	e	✉	e	✉	e	✉	e	✉	e	✉	e	✉	e	✉
3	50	100	75	150	60	120	80	160						

OSTERBURKEN.

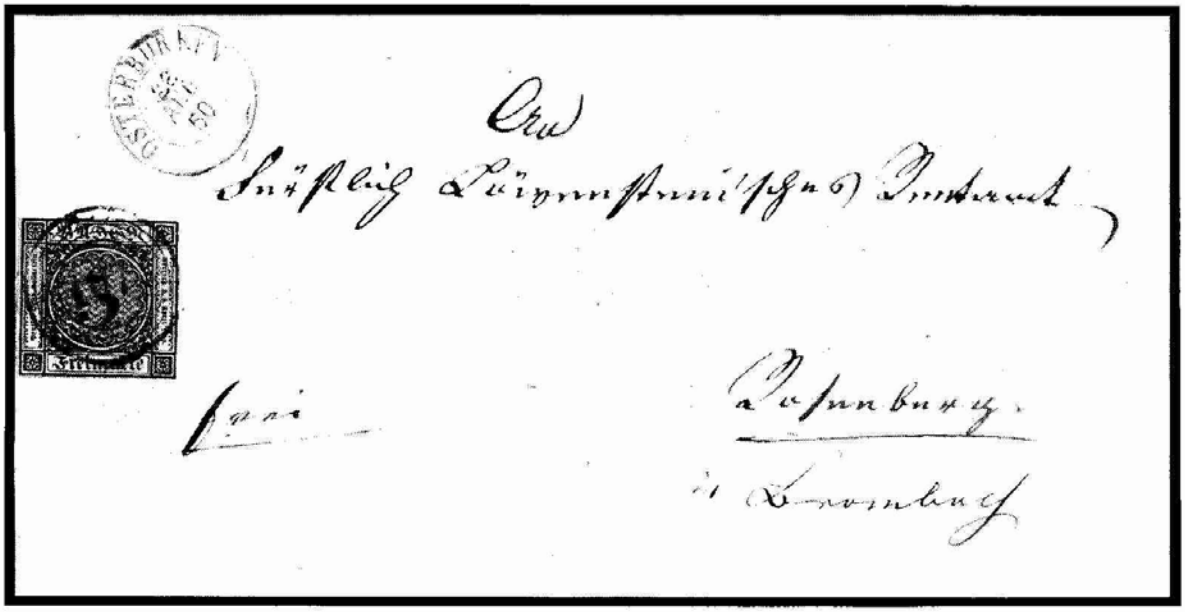
1 (107 1)

2 (107 2)

3



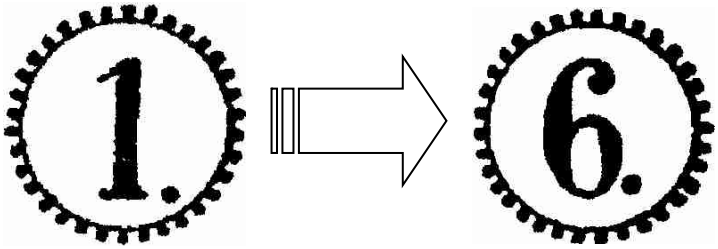
4



1851. Der frühe Antiqua-Zweikreiser mit Fehleinstellung der Jahreszahl 50 in Blau von OSTERBURKEN als Ortsdatumstempel zum schwarzen Nr.-Stpl. „107“. (Mi. Nr. 2a, Stempel 2c)

Rainer Brack

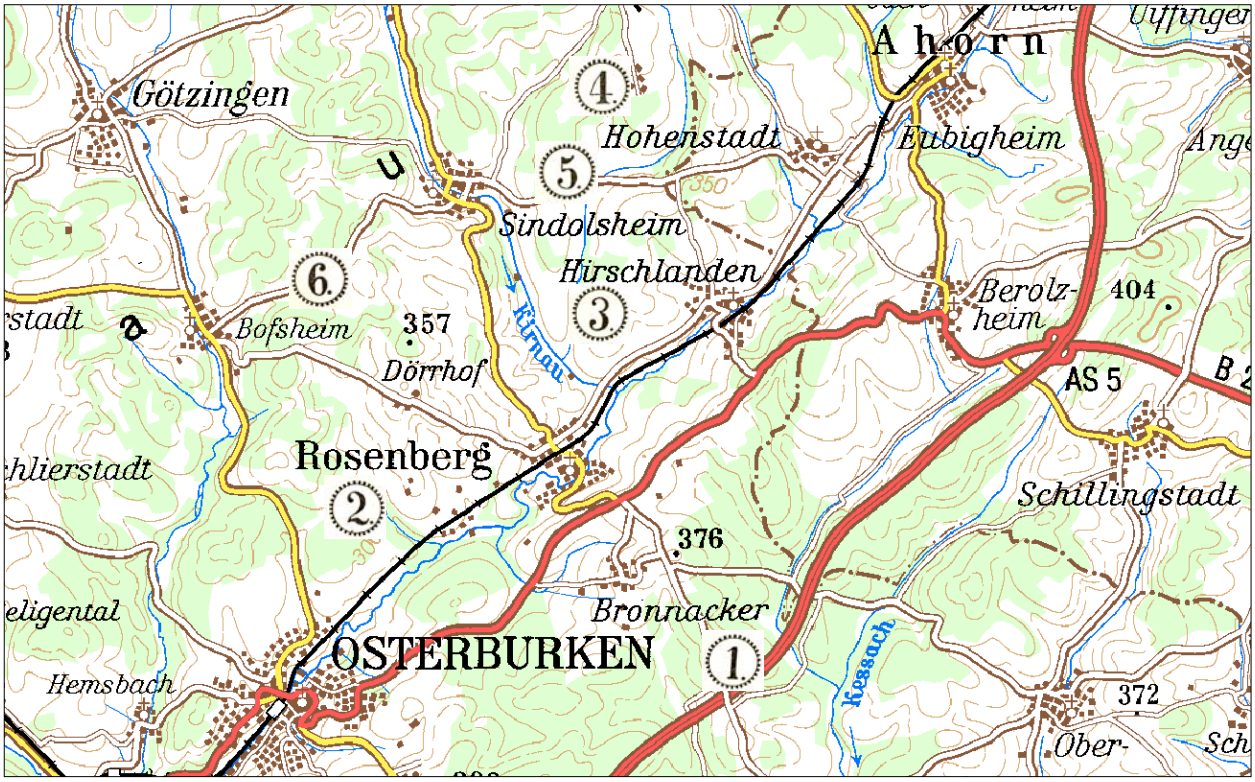
Uhrradstempel ab 1.5.1859



Uhrradstempel - Übersicht

(nach Wahl „Die Uhrradstempel des Grossherzogtums Baden“ 2003)

Uhrradstempel	Landort / Postort	Uhrradstempel	Landort / Postort
1	Bronnacker	4	Hohenstadt
2	Rosenberg PA	5	Sindolsheim
3	Hirschlanden	6	Bofsheim



Mi. Nr. 9+10b(3)+11b auf Brief aus Osterburken nach Belgien

Absender : PE Osterburken/LO Bofheim „6“ **Ziel:** Brüssel
Marke : Mi. Nr. 9 + 10b(3) + 11b **Datum:** 186?.05.05.
Stempel : Nr. „**107**“ s., Nebenstempel Typ ***2(107 2)*** s.
Tarif : 16 Kr. Gesamttaxe, Weiterfranko 7 Kr.
Leitweg : Über Preußen
Reg. Nr. : 1537
Prüfung :
Auktion :
Bemerkung: Frankatur und Destination.

Rainer Brack

Postablagestempel ab 1.1.1864

Bis zum Jahre 1864 verfügten die Postablagen ebenfalls, wie die Briefkästen, über Uhrradstempel:

Postablage	Eröffnet	Bis	Uhrradstempel
Rosenberg	01.11.1866	30.11.1871	2

Ab 1864 entfallen die Uhrradstempel in den Postablagen und wurden durch spezielle „Postablagestempel“ ersetzt.

Bewertung:

Postablage	Stempelfarbe	⊙ Euro	✉ Auf Marke Euro	✉ Nebenstempel Euro	✉ Dienstbrief Euro
Rosenberg	Schwarz	65,--	125,--	30,--	15,--

Mi. Nr. 23(7) auf Brief aus PA Ballenberg PE Osterburken (Merchingen) nach Karlsruhe

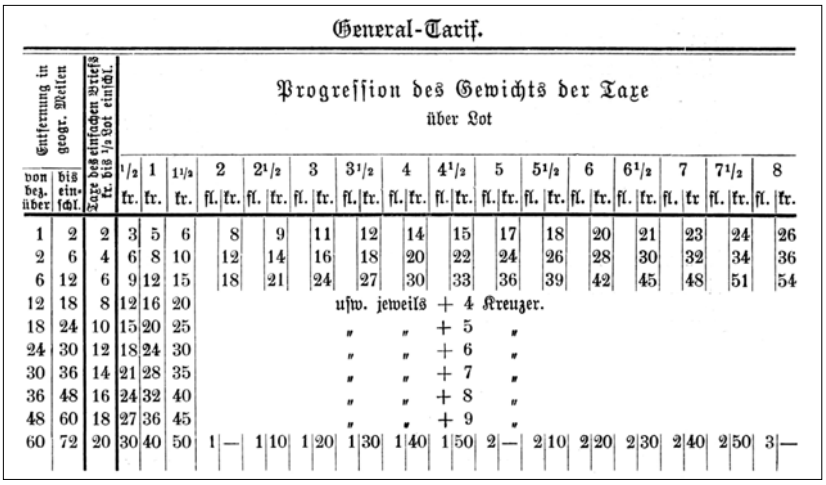
Absender : Aus PE Osterburken/PE Merchingen/Ballenberg
Ziel : PE Karlsruhe
Marke : Mi. Nr. 23(7) **Datum:** 187?.12.?
Stempel : Typ ***3*** s.
Tarif : 2 facher Brief 7 Kr..
Leitweg : Briefpost
Reg. Nr. : 1878
Prüfung :
Auktion : 74. Württemb. Auktionshaus 8.2000, Los Nr. 1801 Ausruf EUR 500,-- + Aufgeld.
Bemerkung: Frankatur

Mi. Nr. 6 auf Brief aus Osterburken PA Rosenberg nach Neustetten

Absender : Aus PE Osterburken/PA Rosenberg
Ziel : Neustetten/Bayern
Marke : Mi. Nr. 6 **Datum:** 186?.12.03.
Stempel : Nr. „**107**“ s., Nebenstempel Typ ***3*** s.
Tarif : 3 Kr. bis 10 Meilen.
Leitweg : Briefpost
Reg. Nr. : 4126
Prüfung :
Auktion : 93. Württemb. Aukt. Haus, 09.2005, Los 1644, Ausruf 80,-- + Aufgeld.
Bemerkung:

Tarif-Übersicht

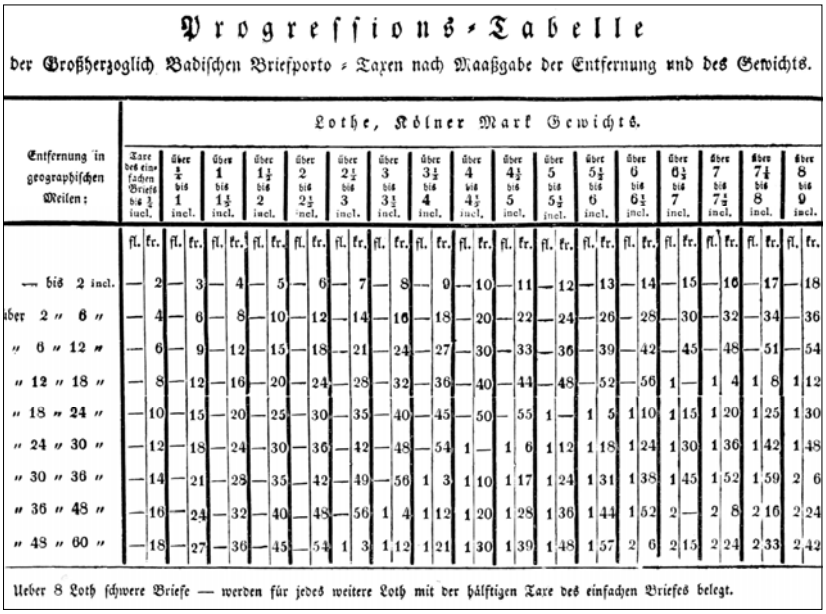
Taxtabelle von 1812 Inland



General-Tarif.

Entfernung in geogr. Meilen von beg. über	bis einschl.	Taxe des einfachen Briefs bis ½ Lot einschl.	½ kr.	1 kr.	1½ kr.	2 fl. kr.	2½ fl. kr.	3 fl. kr.	3½ fl. kr.	4 fl. kr.	4½ fl. kr.	5 fl. kr.	5½ fl. kr.	6 fl. kr.	6½ fl. kr.	7 fl. kr	7½ fl. kr.	8 fl. kr.
1	2	2	3	5	6	8	9	11	12	14	15	17	18	20	21	23	24	26
2	6	4	6	8	10	12	14	16	18	20	22	24	26	28	30	32	34	36
6	12	6	9	12	15	18	21	24	27	30	33	36	39	42	45	48	51	54
12	18	8	12	16	20	usw. jeweils + 4 Kreuzer.												
18	24	10	15	20	25	„ „ + 5 „												
24	30	12	18	24	30	„ „ + 6 „												
30	36	14	21	28	35	„ „ + 7 „												
36	48	16	24	32	40	„ „ + 8 „												
48	60	18	27	36	45	„ „ + 9 „												
60	72	20	30	40	50	1 —	1 10	1 20	1 30	1 40	1 50	2 —	2 10	2 20	2 30	2 40	2 50	3 —

Taxtabelle von 1834 Inland



Progressions-Tabelle

der Großherzoglich Badischen Briefporto-Taxen nach Maaßgabe der Entfernung und des Gewichts.

Entfernung in geographischen Meilen:	Taxe des einfachen Briefs bis ½ incl.	über ½ bis 1 incl.	über 1 bis 1½ incl.	über 1½ bis 2 incl.	über 2 bis 2½ incl.	über 2½ bis 3 incl.	über 3 bis 3½ incl.	über 3½ bis 4 incl.	über 4 bis 4½ incl.	über 4½ bis 5 incl.	über 5 bis 5½ incl.	über 5½ bis 6 incl.	über 6 bis 6½ incl.	über 6½ bis 7 incl.	über 7 bis 7½ incl.	über 7½ bis 8 incl.	über 8 bis 9 incl.
	Lothe, Kölner Mark Gewichts.																
	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.
— bis 2 incl.	— 2	— 3	— 4	— 5	— 6	— 7	— 8	— 9	— 10	— 11	— 12	— 13	— 14	— 15	— 16	— 17	— 18
über 2 „ 6 „	— 4	— 6	— 8	— 10	— 12	— 14	— 16	— 18	— 20	— 22	— 24	— 26	— 28	— 30	— 32	— 34	— 36
„ 6 „ 12 „	— 6	— 9	— 12	— 15	— 18	— 21	— 24	— 27	— 30	— 33	— 36	— 39	— 42	— 45	— 48	— 51	— 54
„ 12 „ 18 „	— 8	— 12	— 16	— 20	— 24	— 28	— 32	— 36	— 40	— 44	— 48	— 52	— 56	1 —	1 4	1 8	1 12
„ 18 „ 24 „	— 10	— 15	— 20	— 25	— 30	— 35	— 40	— 45	— 50	— 55	1 —	1 5	1 10	1 15	1 20	1 25	1 30
„ 24 „ 30 „	— 12	— 18	— 24	— 30	— 36	— 42	— 48	— 54	1 —	1 6	1 12	1 18	1 24	1 30	1 36	1 42	1 48
„ 30 „ 36 „	— 14	— 21	— 28	— 35	— 42	— 49	— 56	1 3	1 10	1 17	1 24	1 31	1 38	1 45	1 52	1 59	2 6
„ 36 „ 48 „	— 16	— 24	— 32	— 40	— 48	— 56	1 4	1 12	1 20	1 28	1 36	1 44	1 52	2 —	2 8	2 16	2 24
„ 48 „ 60 „	— 18	— 27	— 36	— 45	— 54	1 3	1 12	1 21	1 30	1 39	1 48	1 57	2 6	2 15	2 24	2 33	2 42

Ueber 8 Loth schwere Briefe — werden für jedes weitere Loth mit der hälftigen Taxe des einfachen Briefes belegt.

Im Jahre 1840 fand eine gewisse Änderung der Brieftaxe von 1834 statt, und zwar:

Verordnung vom 24.3.1840, Nr. 2385, Die Ermäßigung der Brieftaxen betreffend.

„… dass die erste Meilenstufe, für welche die Grundtaxe des einfachen Briefs mit 2 Kreuzer in Anwendung kommt, von zwei auf drei Meilen (inklusiv) ausgedehnt, und dagegen die zweite Meilenstufe, für welche die Grundtaxe mit 4 Kreuzern in Anwendung kommt, von drei bis sechs Meilen beschränkt worden.

Tarifänderung Übersicht

	1809	**1812**	**1834**	**1840**	**1851**	**1860**	**1868**
Einschreiben		4 Kr.	4 Kr. + 3 Kr. Bestellgeld	4 Kr. + 3 Kr. Bestellgeld	6 Kr.	6 Kr.	7 Kr.
Laufzettel			15 Kr.	15 Kr.	15 Kr.		7 Kr.
Bestellgeld/ Botenlohn		1 Kr./ 2 Kr.	1 Kr./ 2 Kr.	1 Kr./ 2 Kr.	1 Kr./ 2 Kr.	1 Kr.	
Gewicht eines einfachen Briefes	1 Loth excl.	½ Loth incl.	¾ Loth incl.	¾ Loth incl.	1 Loth incl.	1 Loth incl.	1 Loth incl.
Express - Brief					9 Kr.	9 Kr.	9 Kr.

Tarifliste gültig ab 1.4.1840 bis 30.04.1851 Inland

Nach Neustadt bis Petersthal

Von	Neustadt	Oberkirch	Oberlauchringen	Oberschefflenz	Offenburg	Oppenau	Osterburken	Petersthal	kr.
	kr.	kr.	kr.	kr.	kr.	kr.	kr.	kr.	
Achern	6	2	8	8	2	2	8	4	
Adelsheim	12	10	12	2	10	10	2	10	
Aglasterhausen	10	8	12	2	8	8	4	8	
Altbreisach	6	6	6	12	6	6	12	6	
Altdorf	4	8	4	12	8	6	12	6	
Appenweier	6	2	8	10	2	2	10	2	
Baden	8	4	8	8	4	4	8	4	
Beuggen	6	8	4	14	8	8	14	8	
Biberach	6	2	6	10	2	2	10	2	
Bischofsheim a. R.	6	2	8	8	2	4	10	4	
Bischofsheim a.d.T.	12	10	14	4	12	10	4	10	
Blumberg	4	6	4	12	6	6	12	6	
Bonndorf	2	6	2	12	6	6	12	6	
Boxberg	12	10	14	4	10	10	2	10	
Bretten	8	6	10	6	6	6	6	6	
Bruchsal	10	6	10	6	6	6	6	6	
Buchen	12	10	14	2	10	10	2	10	
Bühl	6	2	8	8	4	4	8	4	
Burg	2	6	6	12	6	6	12	6	
Carlsruhe	8	6	10	6	6	6	6	6	
Constanz	6	8	6	12	8	8	12	8	
Dinglingen	6	4	6	10	2	4	10	4	
Donaueschingen	2	6	4	10	6	6	12	6	
Durlach	8	6	10	6	6	6	6	6	
Durmersheim	8	6	10	8	6	6	8	6	
Dürrheim	4	6	6	10	6	6	10	6	
Eberbach	12	8	12	2	8	8	4	8	
Elzach	4	4	6	10	4	4	10	4	
Emmendingen	4	6	6	12	4	6	12	4	
Endingen	6	6	6	12	4	6	12	6	
Engen	4	8	4	12	8	6	12	6	
Eppingen	10	8	10	4	8	8	6	8	
Ettenheim	6	4	6	10	4	4	10	4	
Ettlingen	8	6	10	6	6	6	8	6	
Freiburg	4	6	6	12	6	6	12	6	
Furtwangen	2	6	6	10	6	6	12	4	
Gaggenau	8	4	8	8	6	4	8	4	
Geisingen	4	6	4	10	6	6	12	6	
Gengenbach	6	2	6	10	2	2	10	2	
Gerlachsheim	12	10	14	4	12	10	4	10	
Gernsbach	8	4	8	8	4	4	8	4	
Graben	10	6	10	6	6	6	6	6	
Griesbach	6	2	8	8	2	2	10	2	
Hardheim	12	10	14	4	10	10	2	10	
Haslach	4	4	6	10	4	4	10	2	
Hausach	4	4	6	10	4	2	10	2	
Heidelberg	10	8	12	4	8	8	6	8	
Heiligenberg	6	8	6	12	8	8	12	8	
Hilzingen	6	8	4	12	8	8	12	6	
Höllsteig	2	6	4	12	6	6	12	6	
Hornberg	4	4	6	10	4	4	10	4	
Hüfingen	2	6	4	10	6	6	12	6	
Hundheim	12	10	14	4	10	10	4	10	
Ichenheim	6	4	8	10	2	4	10	4	
Jestetten	4	8	2	12	8	8	12	8	
Jöhlingen	8	6	10	6	6	6	6	6	
Kandern	6	8	6	14	6	8	14	8	
Kehl	6	2	8	10	2	4	10	4	
Kenzingen	4	6	6	10	4	4	12	4	
Kippenheim	6	4	6	10	2	4	10	4	
Kleinlaufenburg	4	8	2	14	8	8	14	8	
Krautheim	12	10	14	4	10	10	2	10	
Krozingen	4	6	6	12	6	6	12	6	
Ladenburg	10	8	12	6	8	8	6	8	
Lahr	6	4	6	10	2	4	10	4	
Langenbrücken	10	6	10	6	8	8	6	8	
Lenzkirch	2	6	4	12	6	6	12	6	

Nach Neustadt bis Petersthal

Von	Neustadt	Oberkirch	Oberlauchringen	Oberschefflenz	Offenburg	Oppenau	Osterburken	Petersthal	
	kr.	kr.	kr.	kr.	kr.	kr.	kr.	kr.	kr.
Leopoldshafen	8	6	10	6	6	6	6	6	
Löffingen	2	6	4	12	6	6	12	6	
Lörrach	6	8	6	14	8	8	14	8	
Ludwigshafen	6	8	6	12	8	8	12	8	
Mannheim	10	8	12	6	8	8	6	8	
Meersburg	6	8	6	12	8	8	12	8	
Möhringen	4	6	6	10	6	6	10	6	
Möskirch	6	8	6	10	8	6	10	6	
Mosbach	10	8	12	2	8	8	4	8	
Müllheim	6	6	6	12	6	6	14	6	
Munzingen	4	6	6	12	6	6	12	6	
Neckarbischofsheim	10	8	12	4	8	8	4	8	
Neckargemündt	10	8	12	4	8	8	6	8	
Neustadt	—	6	4	12	6	6	12	6	
Oberkirch	6	—	8	8	2	2	10	2	
Oberlauchringen	4	8	—	12	8	8	12	8	
Oberschefflenz	12	8	12	—	10	8	2	10	
Offenburg	6	2	8	10	—	2	10	2	
Oppenau	6	2	8	8	2	—	10	2	
Osterburken	12	10	12	2	10	10	—	10	
Petersthal	6	2	8	10	2	2	10	—	
Pforzheim	8	6	10	6	6	6	6	6	
Pfullendorf	6	8	6	10	8	8	10	8	
Philippsburg	10	6	12	6	8	6	6	8	
Radolfzell	6	8	6	12	8	8	12	8	
Randegg	4	8	4	12	8	8	12	6	
Rappenau	10	8	12	4	8	8	4	8	
Rastatt	8	4	10	8	6	4	8	6	
Renchen	6	2	8	8	2	2	10	2	
Rheinheim	4	8	2	12	8	8	12	8	
Riedern	4	8	2	12	8	8	12	8	
Rippoldsau	6	2	6	8	4	2	10	2	

Von	Neustadt	Oberkirch	Oberlauchringen	Oberschefflenz	Offenburg	Oppenau	Osterburken	Petersthal	
	kr.	kr.	kr.	kr.	kr.	kr.	kr.	kr.	kr.
Säckingen	6	8	4	14	8	8	14	8	
Salem	6	8	6	12	8	8	12	8	
St. Blasien	2	6	2	12	6	6	12	6	
St. Georgen	4	6	6	10	6	4	10	4	
Schiltach	4	4	6	10	4	4	10	2	
Schliengen	6	8	6	14	6	8	14	6	
Schönau	4	6	4	12	6	6	12	6	
Schopfheim	4	8	4	14	8	8	14	8	
Schwetzingen	10	8	12	6	8	8	6	8	
Sinsheim	10	8	12	4	8	8	6	8	
Stadel	8	10	6	12	10	8	12	8	
Steinen	6	8	4	14	8	8	14	8	
Steißlingen	6	8	6	12	8	8	12	6	
Stetten a. k. M.	6	6	6	10	8	6	10	6	
Stockach	6	8	6	10	8	8	12	6	
Stollhofen	8	4	8	8	4	4	8	4	
Stühlingen	4	8	2	12	8	6	12	6	
Thiengen	4	8	2	12	8	8	12	6	
Tryberg	4	6	6	10	4	4	10	4	
Ueberlingen	6	8	6	12	8	8	12	8	
Villingen	4	6	6	10	6	6	10	6	
Vöhrenbach	2	6	6	10	6	6	10	4	
Waghäusel	10	6	12	6	8	8	6	8	
Waldkirch	4	6	6	10	4	6	12	4	
Waldshut	4	8	2	12	8	8	12	8	
Wallbürn	12	10	14	2	10	10	2	10	
Weingarten	8	6	10	6	6	6	6	6	
Weinheim	12	8	12	6	8	8	6	8	
Wertheim	14	10	14	4	12	10	4	10	
Wiesenbach	10	8	12	4	8	8	6	8	
Wiesloch	10	8	12	4	8	8	6	8	
Wilferdingen	8	6	10	6	6	6	6	6	
Wolfach	4	4	6	10	4	2	10	2	

Progressionstabelle von 1840 bis 30.04.1851

der für schwerere Briefe zu entrichtenden Großherzoglich Badischen Porto-Taxen

Taxe des einfachen Briefs bis ¾ Loth inclusive.	über ¾ bis 1 Loth inclus.	über 1 bis 1½ Loth inclus.	über 1½ bis 2 Loth inclus.	über 2 bis 2½ Loth inclus.	über 2½ bis 3 Loth inclus.	über 3 bis 3½ Loth inclus.	über 3½ bis 4 Loth inclus.	über 4 bis 4½ Loth inclus.	über 4½ bis 5 Loth inclus.	über 5 bis 5½ Loth inclus.	über 5½ bis 6 Loth inclus.	über 6 bis 6½ Loth inclus.	über 6½ bis 7 Loth inclus.	über 7 bis 7½ Loth inclus.	über 7½ bis 8 Loth inclus.	Bis zu jedem weiteren Loth inclusive noch:
kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	kr.
2	— 3	— 4	— 5	— 6	— 7	— 8	— 9	— 10	— 11	— 12	— 13	— 14	— 15	— 16	— 17	1
3	— 5	— 6	— 8	— 9	— 11	— 12	— 14	— 15	— 17	— 18	— 20	— 21	— 23	— 24	— 26	1½
4	— 6	— 8	— 10	— 12	— 14	— 16	— 18	— 20	— 22	— 24	— 26	— 28	— 30	— 32	— 34	2
5	— 8	— 10	— 13	— 15	— 18	— 20	— 23	— 25	— 28	— 30	— 33	— 35	— 38	— 40	— 43	2½
6	— 9	— 12	— 15	— 18	— 21	— 24	— 27	— 30	— 33	— 36	— 39	— 42	— 45	— 48	— 51	3
7	— 11	— 14	— 18	— 21	— 25	— 28	— 32	— 35	— 39	— 42	— 46	— 49	— 53	— 56	1 —	3½
8	— 12	— 16	— 20	— 24	— 28	— 32	— 36	— 40	— 44	— 48	— 52	— 56	1 —	1 4	1 8	4
9	— 14	— 18	— 23	— 27	— 32	— 36	— 41	— 45	— 50	— 54	— 59	1 3	1 8	1 12	1 17	4½
10	— 15	— 20	— 25	— 30	— 35	— 40	— 45	— 50	— 55	1 —	1 5	1 10	1 15	1 20	1 25	5
11	— 17	— 22	— 28	— 33	— 39	— 44	— 50	— 55	1 1	1 6	1 12	1 17	1 23	1 28	1 34	5½
12	— 18	— 24	— 30	— 36	— 42	— 48	— 54	1 —	1 6	1 12	1 18	1 24	1 30	1 36	1 42	6
13	— 20	— 26	— 33	— 39	— 46	— 52	— 59	1 5	1 12	1 18	1 25	1 31	1 38	1 44	1 51	6½
14	— 21	— 28	— 35	— 42	— 49	— 56	1 3	1 10	1 17	1 24	1 31	1 38	1 45	1 52	1 59	7
15	— 23	— 30	— 38	— 45	— 53	1 —	1 8	1 15	1 23	1 30	1 38	1 45	1 53	2 —	2 8	7½
16	— 24	— 32	— 40	— 48	— 56	1 4	1 12	1 20	1 28	1 36	1 44	1 52	2 —	2 8	2 16	8
17	— 26	— 34	— 43	— 51	1 —	1 8	1 17	1 25	1 34	1 42	1 51	1 59	2 8	2 16	2 25	8½
18	— 27	— 36	45	— 54	1 3	1 12	1 21	1 30	1 39	1 48	1 57	2 6	2 15	2 24	2 33	9
19	— 29	— 38	— 48	— 57	1 7	1 16	1 26	1 35	1 45	1 54	2 4	2 13	2 23	2 32	2 42	9½
20	30	— 40	— 50	1 —	1 10	1 20	1 30	1 40	1 50	2 —	2 10	2 20	2 30	2 40	2 50	10
22	— 33	— 44	— 55	1 6	1 17	1 28	1 39	1 50	2 1	2 12	2 23	2 34	2 45	2 56	3 7	11
24	— 36	— 48	1 —	1 12	1 24	1 36	1 48	2 —	2 12	2 24	2 36	2 48	3 —	3 12	3 24	12

Tarifliste von 1840 gültig bis 30.4.1851 ins Ausland.

Von und nach Frankreich, Preußen, Sachsen. (Briefgewicht ¾ Loth, ca. 11,6 g)

Nach Frankreich: Über Kehl = 10 Kr.
Über Lörrach = - Kr.

Nach Preußen östlich der Weser = 8 Kr.
Nach Preußen westlich der Weser = 9 Kr.

Nach Sachsen = 14 Kr.
Von Sachsen = 6 Kr.

Ab 1.6.1846 aus und nach Sachsen = 19 Kr. gemeinschaftliche badisch-sächsische Taxe!

Grenzpostämter ab 1840

Nach und von

FRANKREICH

Über Kehl = 10 Kr.
Über Lörrach = - Kr.

Der ***SCHWEIZ***

Über Basel = 14 Kr.
Über Konstanz = 12 Kr.
Über Eglisau = 14 Kr.
Über Rheinfelden = 14 Kr.
Über Rheinheim = 12 Kr.
Über Schaffhausen = 12 Kr.

Dem fürstlich ***THURN & TAXISSCHEN POSTBEZIRKE***

Über Heppenheim = 6Kr.
Über Seligenstadt = - Kr.
Über Worms = 6 Kr.

Dem Königreiche ***WÜRTTEMBERG***

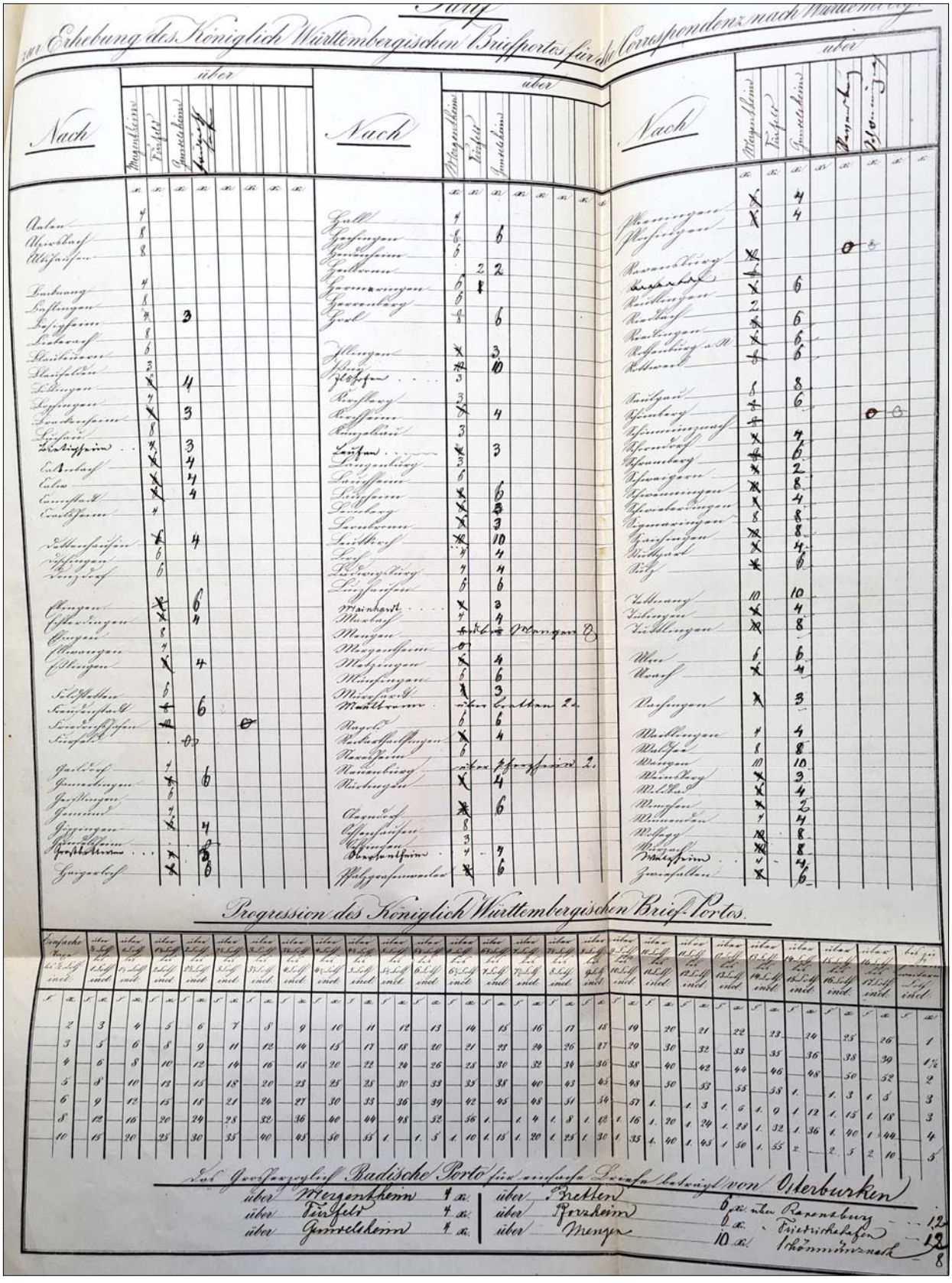
Nach und von Württemberg >
Über Alpirsbach = 10 Kr.
Über Schwenningen = 10 Kr.

Nach Württemberg >
Über Friedrichshafen = 12 Kr.
Über Fürfeld = 4 Kr.
Über Illingen = 6 Kr.
Über Leonbronn und Schwaigern = - Kr.
Über Mengen und Sigmaringen = 10 Kr.
Über Mergentheim = 4 Kr.
Über Ravensburg = 12 Kr.
Über Schramberg = 10 Kr.
Über Tuttlingen = 10 Kr.

Von Württemberg
Über Friedrichshafen = 12 Kr.
Über Fürfeld = 6 Kr.
Über Illingen = 6 Kr.
Über Leonbronn und Schwaigern = - Kr.
Über Mengen und Sigmaringen = 10 Kr.
Mergentheim = 4 Kr.
Ravensburg = 12 Kr.
Schramberg = 10 Kr.
Tuttlingen = 12 Kr.

Rainer Brack

Aus Osterburken nach Württemberg



Tarifübersicht ab 1.5.1851/58 bis 30.09.1862

Nach dem Postamt	Kr.	Nach dem Postamt	Kr.	Nach dem Postamt	Kr.
AACH	**9**	HEILIGENBERG	**9**	PHILIPPSBURG	**3**
ACHERN	**6**	HEITERSHEIM	**9**	RADOLFZELL	**9**
ADELSHEIM	**3**	HILZINGEN	**9**	RANDEGG	**9**
AGLASTERHAUSEN	**3**	HÖLLSTEIG	**9**	RAPPENAU	**3**
ALLENSBACH	**9**	HORNBERG	**9**	RASTATT	**6**
ALTBREISACH	**9**	HÜFINGEN	**9**	RENCHEN	**6**
APPENWEIER	**6**	HUNDHEIM	**3**	RIEDERN	**9**
BADEN - BADEN	**6**	ICHENHEIM	**9**	RIEGEL	**9**
BEROLZHEIM	**3**	JESTETTEN	**9**	RIPPOLDSAU	**6**
BEUGGEN	**9**	KANDERN	**9**	ROTHENFELS	**6**
BIBERACH	**9**	KARLSRUHE	**6**	SÄCKINGEN	**9**
BISCHOFSHEIM a. R.	**6**	KEHL	**9**	SALEM	**9**
BISCHOFSHEIM a. T.	**3**	KENZINGEN	**9**	ST. BLASIEN	**9**
BLUMBERG	**9**	KIPPENHEIM	**9**	ST. GEORGEN	**9**
BLUMENFELD	**9**	KLEINLAUFENBURG	**9**	SCHALLSTADT	**9**
BONNDORF	**9**	KÖNIGSSCHAFFHAUSEN	**9**	SCHAPBACH	**6**
BOXBERG	**3**	KÖNIGSHOFEN	**3**	SCHILTACH	**9**
BRETTEN	**3**	KONSTANZ	**9**	SCHLIENGEN	**9**
BRUCHSAL	**3**	KORK	**6**	SCHÖNAU	**9**
BUCHEN	**3**	KRAUTHEIM	**3**	SCHOPFHEIM	**9**
BÜHL	**6**	KROZINGEN	**9**	SCHWETZINGEN	**3**
BURG	**9**	KÜLSHEIM	**3**	SINGEN	**9**
BURKHEIM	**9**	LADENBURG	**3**	SINSHEIM	**3**
DINGLINGEN	**9**	LAHR	**9**	STADEL	**9**
DONAUESCHINGEN	**9**	LANGENBRÜCKEN	**3**	STAUFEN	**9**
DURLACH	**6**	LANGENDENZLINGEN	**9**	STEINEN	**9**
DURMERSHEIM	**6**	LENZKIRCH	**9**	STEISSLINGEN	**9**
DÜRRHEIM	**9**	LÖFFINGEN	**9**	STETTEN a. k. M.	**6**
EBERBACH	**3**	LÖRRACH	**9**	STOCKACH	**9**
EFRINGEN	**9**	LUDWIGSHAFEN	**9**	STOLLHOFEN	**6**
EICHTERSHEIM	**3**	MALSCH	**6**	STÜHLINGEN	**9**
EIGELTINGEN	**9**	MANNHEIM	**3**	SULZBURG	**9**
ELZACH	**9**	MARKDORF	**9**	THIENGEN	**9**
EMMENDINGEN	**9**	MEERSBURG	**9**	TODTNAU	**9**
ENDINGEN	**9**	MERCHINGEN	**3**	TRIBERG	**9**
ENGEN	**9**	MÖHRINGEN	**9**	ÜBERLINGEN	**9**
EPPINGEN	**3**	MÖSKIRCH	**9**	VILLINGEN	**9**
ERNSTTHAL	**3**	MOSBACH	**3**	VÖHRENBACH	**9**
ETTENHEIM	**9**	MÜHLBURG	**6**	WAGHÄUSEL	**3**
ETTLINGEN	**6**	MÜLLHEIM	**9**	WAIBSTADT	**3**
FREIBURG	**9**	MUGGENSTURM	**6**	WALDKIRCH	**9**
FREUDENBERG	**3**	MUNZINGEN	**9**	WALDSHUT	**9**
FURTWANGEN	**9**	NECKARBISCHOFSHEIM	**3**	WALLDÜRN	**3**
GAGGENAU	**6**	NECKARGEMÜND	**3**	WEINGARTEN	**6**
GEISINGEN	**9**	NEUSTADT	**9**	WEINHEIM	**3**
GENGENBACH	**9**	OBERKIRCH	**6**	WERTHEIM	**3**
GERLACHSHEIM	**3**	OBERLAUCHRINGEN	**9**	WIESENBACH	**3**
GERNSBACH	**6**	OBERSCHEFFLENZ	**3**	WIESLOCH	**3**
GRABEN	**6**	OFFENBURG	**9**	WILFERDINGEN	**6**
GRIESBACH	**6**	OPPENAU	**6**	WOLFACH	**9**
HARDHEIM	**3**	ORSCHWEIER	**9**	ZELL a. H.	**9**
HASLACH	**9**	PETERSTHAL	**6**	ZELL i. W.	**9**
HAUSACH	**9**	PFORZHEIM	**6**		
HEIDELBERG	**3**	PFULLENDORF	**9**		

Rainer Brack

Tarifänderung ab 01.10.1858

Der innerbadische Tarif „über 20 Meilen = 9 Kreuzer“ fällt weg! Es galt nun nur noch „über 10 Meilen = 6 Kreuzer“. In der Tariftabelle sind also alle **„9 Kr.“ durch „6 Kr.“** zu ersetzen.

Tarifänderung ab 01.05.1859

Einführung einer Landpost. Tarifunterteilung:

bis 3 Meilen = 1 Kreuzer

über 3 Meilen bis 10 Meilen = 3 Kreuzer

Es wurde eine neue Entfernungsübersicht geschaffen, für Postämter die max. 3 Meilen (ca. 22,2 Km) voneinander entfernt lagen:

Von der Postexpedition OSTERBURKEN nach:

Adelsheim	Merchingen
Berolzheim	Mosbach
Boxberg	Oberschefflenz
Renchen	Walldürn
Hardheim	
Krautheim	

Tarifänderung ab 01.10.1862

Einheitsporto im INLAND (Baden) bis 1 Loth = 3 Kr., jedes weitere Loth 3 Kr. Ortsbriefe kosten ebenfalls 3 Kr.!

Tarifänderung ab 01.07.1864

Ortsbriefe kosten nun wieder 1 Kr.!

Tarifänderung ab 01.01.1868

Einheitstarif bis 1 Loth = 3 Kr. über 1 Loth bis 15 Loth 7 Kr. Ortsbriefe 1 Kr.

Tarife nach Bayern, Preußen, Thurn u. Taxis

Siehe Tarifliste

Tarif nach Württemberg

Württemberg trat erst Mitte Oktober 1851 dem DÖPV bei; danach die Regel: bis 10 Meilen 3 Kr., über 10 Meilen bis 20 Meilen = 6 Kr., über 20 Meilen = 9 Kreuzer. Gültig bis zum 31.12.1867.

Tarif nach Österreich

Generell 9 Kr. Erfolgte die Beförderung über den Leitweg „Schweiz“ (Konstanz > St. Gallen), dann erhöhte sich das Porto um die Transittaxe von 3 Kr. Ab etwa 1859 fiel auch diese Transittaxe fort, da der Leitweg nur noch über Württemberg bzw. Bayern lief.

Tarif nach der Schweiz

Ab dem 23.4.1852 bis 1868:
Bis zum Grenzpunkt „Basel / Schaffhausen“ = 9 Kr.
Ab 1855: Grenzpunkt „Konstanz / Schaffhausen“ = 9 Kr. für die östlichen Kantonen der Schweiz: Appenzell, Glarus, Graubünden, St. Gallen, Thurgau. Sonst wie vor.
Ab 1859: Grenzpunkt nur noch „Basel / Schaffhausen“.
Zuzüglich des Schweizer Tarifes von 3 Kr. bzw. 6 Kr.
Ab 1868: Einheitstarif bis 1 Loth = 7 Kr.

Tarif nach bzw. über Frankreich

Ab 1846 bis 13.12.1856:
Nach dem deutschen Grenzpostamt Kehl = 9 Kr.
Ab 1.1.1857 bis 31.12.1871: Generell 3 Kr. innerbadische Taxe bis zum Grenzpostamt.

Tarif nach Italien über die Schweiz

A) Nach Österreichisch Italien der „Lombardei“ bis 1859:
Porto 9 Kr. über 20 Meilen + 3 Kr. Transit ab Nov. 1852 (davor 6 Kr.)
B) Nach Österreichisch Italien „Venetien“ bis 1866:
Porto 9 Kr. über 20 Meilen + 3 Kr. Schweizer Transit ab Nov. 1852 (davor 6 Kr.).
Ab ca. 1860 Leitwegänderung über Tyrol; kein Transitzuschlag.
C) Nach dem Königreich „Sardinien“ bzw. „Italien“:
Porto bis zur Schweizer Grenze 9 Kr. + Schweizer Transit 6 Kr. + italienische Taxe.

Landkarte von OSTERBURKEN

WALLDÜRN
BUCHEN (Odenwald)
Hainstadt
Mudau
Hettingen
Götzingen
Altheim
Hohenstadt
Ahorn
Limbach
Rosenberg
Sckach
OSTERBURKEN
Ober-Mittel-Scheffenz
ADELSHEIM
RAVENSTEIN
Assamstadt
KRAUTHEIM
Dörzbach
BOXBERG
BAD MERGENTHEIM
LAUDA-KÖNIGSHOFEN
Edelfingen
Lengenrieden
Oberbalbach
Unterbalbach
Sachsenflur
Epplingen
Uiffingen
Angeltürn
Wolfshingen
Schwabhausen
Althausen
Lustbronn
Wachbach
Windischbuch
Neunstetten
Laibach
Rengershausen
Meßbach
Hohebach
Adringen
Klepsau
Altkrautheim
Winzenhofen
Marlach
Altdorf
Eberstal
Dörrenzimmern
Seidel
Jagstberg
Hollerbach
Rinschheim
Ebertstadt
Dörrhof
Sindolsheim
Hirschlanden
Schlierstadt
Schillingstadt
Seehof
Bronnacker
Hemsbach
Zimmern
Hungheim
Merchingen
Ballenberg
Oberndorf
Hergenstadt
Hofgarten
Aschhausen
Kessach
Volkshausen
Russach
Unterkessach
Bieringen
Schönthal
Westernhausen
Sindeldorf
Seehof
Schönthal
Berlichingen
Ohnhausen
Schlierhof
Crispenhofen
Dnebach
Suchen
Espenhof
Hohenfrst
Weldingsfelden
Jagstberg
Seidel

Besondere Briefe, Marken und Stempelfarben

Mi. Nr. 1a auf Brief

Kein Brief bis heute bekannt!

Mi. Nr. 16, 3 Kreuzer eng gezähnt

Marke bei diesem Postamt nicht nachgewiesen!

Mi. Nr. 21a/b auf Brief

Kein Brief registriert!

Einziehung der 18 Kr. – Marke: Im „Verzeichnis der von den Postanstalten infolge Erlasses vom 22. 9. 1868 Nr. 43273 eingelieferten Freimarken a 18 Kr.“ findet sich für die Postexpedition „Osterburken“ die Anzahl der Rücklieferung:

100 Stück

Die Rücklieferung erfolgte am 03.10.1868.

Mi. Nr. 22a/b auf Brief

Kein Brief registriert!

Landpostmarken auf Brief

Einziehung der 12 Kr. – Landpostmarken: Am 25. 1 1871 zurückgeliefert: 170 Stück.
Schalterbestand: 18 Stück.

Briefe, Übersicht